

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 37

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Powerpack WKK für Erdgasprofis

Was bisher nur in grossen Papierfabriken, Wohnüberbauungen und Bürohäusern möglich war, empfehlen Profis jetzt auch für kleine und mittelgrosse Mehrfamilienhäuser: die Wärme-Kraft-Koppelung mit Erdgas, bei der ein Gasmotor (in der Papierfabrik ist es eine Gasturbine) einen Generator betreibt und so Strom erzeugt. Die Abwärme des Motors geht aber nicht etwa verloren. Im Gegenteil: Sie wird zum Heizen genutzt. Inzwischen sind in der Schweiz schon mehr als 700 solche Anlagen in Betrieb, grösstenteils mit Gas betrieben. Stark im Kommen sind für kleinere Häuser übrigens auch Mini-Blockheizkraftwerk-Module, die mit 5 kW Stromleistung und 10 kW Heizleistung den Heizkessel ideal ergänzen. Dabei produzieren sie erst noch überschüssigen Strom, der ans Elektrizitätswerk verkauft werden kann. Sie sehen, mit unserem Know-how und unserer Technologie lässt sich Ihr Heizkeller problemlos in ein effizientes Profitcenter umfunktionieren.